



Stadtteilzeitung für Süsterfeld-Helleböhn

Nr. 6 Oktober / November 2012

# Rund ums rote Sofa

TSV Jugendfußballabteilung

## Sportliche Erfolge und ein gutes Miteinander



Die E3-Mannschaft mit Trainer Christopher Hofmann

Wie hat sich eigentlich der Jugendfußball in Süsterfeld-Helleböhn entwickelt, nachdem im vergangenen Jahr so oft von Problemen die Rede war?

Beim Besuch auf dem Sportplatz bei der Fridtjof-Nansen-Schule kurz vor den Herbstferien treffe ich zuerst auf Norman Arndt, einen der insgesamt 7 Jugendtrainer des TSV Süsterfeld-Helleböhn. Vor etwa eineinhalb Jahren ist er mit einer fast kompletten Jugendmannschaft von Wilhelmshöhe zum TSV gekommen und hat es bis heute

nicht bereut.

Die Entwicklung der TSV-Jugendfußballer sieht er insgesamt sehr positiv. Insgesamt 6 Jugendmannschaften gibt es jetzt mit etwa 60 Spielern. Deren sportliche Bilanz lässt sich sehen: Die E1 und die E3-Mannschaft zum Beispiel blieben in allen Spielen bisher ungeschlagen, auch die E2- und D-Mannschaft haben sich gut behauptet, stimmt ihm Trainerkollege Frank Backes zu. Auch die organisatorischen Probleme in Bezug auf die Nutzung des ehemaligen VfB-Vereinsgebäudes sind inzwischen gelöst, seit der TSV gemeinsam mit dem neu gegründeten VfR Süsterfeld unter dem Vorsitzenden Norbert Tombrink eine Nutzungsvereinbarung mit den Liquidatoren des VfB



Janine Nikolaus mit den Trainern Frank Backes und Norman Arndt (v.l.)

(Fotos auf dieser Seite: Lothar Hoffmann)



Kasseler Sparkasse

Versprochen ist gut,

garantiert  
ist besser



### Mehr als ein Versprechen.

Bei uns dürfen Sie stets erstklassige Leistungen erwarten – davon sind wir so fest überzeugt, dass wir Ihnen die Service- und Beratungsqualität verbindlich garantieren.

Sollte es trotz größter Sorgfalt passieren, dass etwas mal nicht ganz perfekt funktioniert, entschuldigen wir uns bei Ihnen im Falle einer Panne mit einer Gutschrift von 5 EURO.

Qualitäts  
Garantie



Kasseler  
Sparkasse

geschlossen haben. Basis dieser Vereinbarung war ein Vertragsentwurf, der durch Vermittlung von Bürgermeister Jürgen Kaiser zustande kam.

Inzwischen gibt es zwischen den beiden Vereinen „ein gutes sportliches und persönliches Miteinander, nicht mehr nur Nebeneinander“, bestätigt auch Christopher Hofmann, der ebenfalls als Jugendtrainer im TSV aktiv ist. Das zeigt sich auch darin, dass er und einige weitere Fußballer des TSV zugleich aktiv in den Erwachsenenmannschaften des VfR spielen.

Die positive Entwicklung des Jugendfußballs ist nicht zuletzt einigen sehr engagierten Eltern zu verdanken, die während der Trainingszeiten und der Spiele für Getränke und kleine Stärkungen sorgen, Reinigungs-

Fahrdienste übernehmen und so am sportlichen Leben ihrer Kinder aktiv teilhaben.

Noch während wir uns unterhalten, wird ein neu aus Italien zugezogener junger Fußballer probeweise in die Mannschaft aufgenommen. Wenn es nach den Trainern geht, könnten sie noch viele Kinder und Jugendliche aufnehmen, damit es mit dem Jugendfußball im TSV weiter aufwärts geht.

Das sportliche Ziel der kommenden Saison ist klar: „Wir wollen in der Kreisliga spielen“, sagen Norman Arndt und Frank Backes unisono. Die Aussichten dafür, sagen sie, sind nicht schlecht. „Und danach wollen wir in die Gruppenliga“, setzt Frank Backes drauf. Wir drücken die Daumen!

Lothar Hoffmann

## Aktuelles aus dem Ortsbeirat

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in den vergangenen Ortsbeiratssitzungen waren häufig die Themen Olof-Palme-Haus und der geplante Fahrradweg entlang unserer Hauptverkehrsader, der Eugen-Richter-Straße, auf der sprichwörtlichen Tagesordnung.

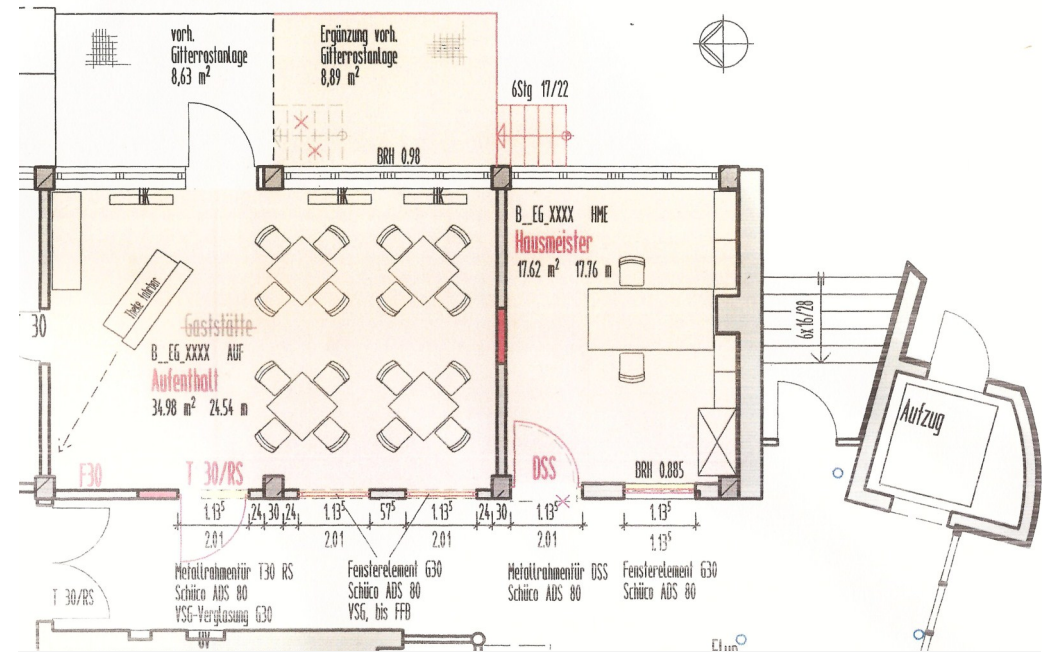
Die Entwicklung des Olof-Palme-Hauses als Zentrum verschiedenster sozial-kultureller Aktivitäten für den Stadtteil Süsterfeld-Helleböhn soll gefördert werden. In diesem Sinne sollen die seit Jahren leer stehenden Räume der ehemaligen Gaststätte im Erdgeschoss wieder nutzbar gemacht werden.

Die Planungen der Stadt Kassel ließ sich der Ortsbeirat erklären. Insbesondere die zur Veränderung des derzeitigen Zustandes sehr hoch veranschlagten notwendigen Kosten ließen uns aufhorchen.

Diese Kosten sollten auf Wunsch des Ortsbeirates noch einmal überdacht und um rund 40.000 € reduziert werden.

Einstimmig beschlossen hat der Ortsbeirat den Antrag an den Magistrat der Stadt Kassel, die notwendigen Kosten zur Wiederherstellung der leerstehenden Räumlichkeiten im nächsten Jahr bereitzustellen. Trotz der leeren Kassen der Stadt Kassel haben wir die Hoffnung, hier für die Bürgerinnen und Bürger des Stadtteiles eine Verbesserung in ihrem schönen Olof-Palme-Haus zu bekommen.

Ein weiteres aktuelles Thema ist der geplante Fahrradweg entlang der Eugen-Richter-Straße. Fragmente eines Fahrradweges sind ja bereits in Teilen sichtbar, so zum Beispiel an der Kreuzung am Rhönplatz.



Die ursprüngliche Planung für den Umbau der Gaststättenräume im Olof-Palme-Haus. Hier soll ein „Stadtteiltreff“ für Bürger und Vereine aus Süsterfeld-Helleböhn entstehen.

Doch wie geht es weiter? Wird ein Fahrradweg auf der derzeitigen Wiese gebaut, oder wird er durch eine gestrichelte Linie auf der vorhandenen Fahrbahn hergestellt? Oder gibt es möglicherweise eine Kombination aus beiden je nach Fahrtrichtung? Neben den verschiedenen Meinungen, die im Ortsbeirat zu diesen Varianten bestehen, ist es natürlich auch eine Frage der Kosten. Denn wir wollen alle einen Fahrradweg, aber kosten soll er wenig und trotzdem alle Wünsche der Bürgerinnen und Bürger aufnehmen. Eine Aufgabe, die somit natürlich schwierig ist, aber bald gelöst werden muss.

Habe ich Sie mit diesen beiden Themen neugierig gemacht? Kommen Sie doch einmal zu einer der nächsten Ortsbeirats-

sitzungen und überzeugen Sie sich von der guten Arbeit, die dort Ihre ehrenamtlichen Stadtteilvertreter machen. Mit Ihren Anregungen oder Problemen können Sie sich jederzeit an den Ortsbeirat wenden, zum Beispiel im Rahmen der „Bürgerfragestunde“, die vor jeder Sitzung stattfindet.

Die SPD-Fraktion nimmt gerne Ihre Gedanken auf. Senden Sie Ihre Wünsche an mich, den Fraktionssprecher der SPD, gerne per E-Mail unter

[helmut.alex@gmx.de](mailto:helmut.alex@gmx.de)

Selbstverständlich erreichen Sie mich auch per Post, meine Adresse lautet: Helmut Alex, Brückenweg 21, 34134 Kassel.

Ich würde mich darüber sehr freuen und verbleibe hiermit herzlichst Ihr



## Alle Jahre wieder – die vorweihnachtliche Kaffeetafel

Am 1. Donnerstag im Dezember ist es wieder so weit: Im Olof-Palme-Haus findet, wie seit über 30 Jahren, die traditionelle Adventsfeier für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger statt.

Auch im vergangenen Jahr waren es wieder ca. 80 Seniorinnen und Senioren, die der Einladung gefolgt sind. Eröffnet wurde die Veranstaltung vom Schulchor der Fridtjof-Nansen-Schule. Unter Leitung von Frau Rosemarie Lenk sangen die Kinder sehr textsicher und schwungvoll ihre „Schulhymne“, das Lieblingslied aller Fridtjof-Nansen-Schüler, sowie einige Weihnachtslieder.

Nachdem Pfarrer Frank Nolte von der Dreifaltigkeitsgemeinde im Anschluss eine besinnliche und nachdenkliche Geschichte vorgelesen hatte, war Kaffeepause angesagt. Die Tische waren von

den fleißigen Helferinnen und Helfern des SPD-Ortsvereins weihnachtlich dekoriert und die Kuchenplatten mit selbstgebackenem Kuchen gut bestückt.

Nach kurzen Grußworten von Stadtkämmerer Dr. Jürgen Barthel und dem Vorsitzenden des Seniorenbeirats Manfred Aul ging es im Programm weiter mit einer Taneinlage des Seniorentanzkreises. In

diesem Tanzkreis treffen sich unter der Anleitung von Ulla Leidig ältere Damen und Herren regelmäßig, um Körper und Geist zu trainieren. Dass sie noch nicht zum „Alten Eisen“ gehören, haben sie eindrucksvoll gezeigt. Eine Weihnachtsgeschichte aus der Feder von Astrid Lindgren, vorgetragen von Marianne Müller, rundete die Veranstaltung ab.

Sogar Oberbürgermeister Bertram Hilgen war aus dem Rathaus gekommen, um den Gästen persönlich ein schönes, friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2012 zu wünschen. Mit Gitar-



Die Kinder der Fridtjof-Nansen-Schule mit ihrer Lehrerin Rosemarie Lenk  
(Foto: Gudrun Frankenberger)

renbegleitung von Margret Kistner und Jens Retting-Frendeborg sangen alle gemeinsam ein Weihnachtslied zum Abschluss der Veranstaltung.

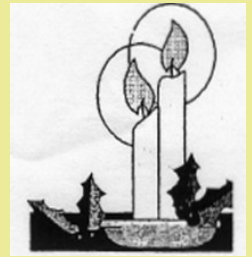
Auch in diesem Jahr, am 6. Dezember, lädt der SPD-Ortsverein wieder zur vorweihnachtlichen Kaffeetafel ein. Feiern Sie mit uns, Sie sind herzlich eingeladen!

Gudrun Frankenberger

## Einladung

STADT KASSEL

documenta-Stadt  
Olof -Palme-Haus



Wir laden Sie herzlich ein zur  
vorweihnachtlichen Kaffeetafel im Olof-Palme-Haus  
am Donnerstag, 6. Dezember 2012 um 15 Uhr.

Ein kleines Programm wird geboten.

Veranstalter: SPD-Ortsverein Süsterfeld / Helleböhn

in Zusammenarbeit mit Vereinen und Institutionen im Stadtteil



Podologische Praxis  
Alexandra Fröhlich

Glockenbruchweg 39  
34134 Kassel  
Tel.: 0561-3161616  
..... alle Kassen .....

[www.podologie-fröhlich.de](http://www.podologie-fröhlich.de)

FRÖHLICH

SALZ GROTTE  
KASSEL



Glockenbruchweg 39  
34134 Kassel  
Tel.: 0561-314 90 60  
[www.saltgrotte-kassel.info](http://www.saltgrotte-kassel.info)



## 1100 Jahre Kassel - Wir sind dabei

Als ein „weltoffener Stadtteil mit nordischen Bindungen“ will sich Süsterfeld-Helleböhn mit seinem Stadtteilprogramm zur 1100-Jahrfeier der Stadt Kassel 2013 präsentieren.

Auf dieses Motto hat sich der von Ortsvorsteher Jürgen Helferich einberufene Stadtteilarbeitskreis geeinigt, in dem neben den vom Ortsbeirat benannten „Stadtteilbotschaftern“ Regina Nebelung und Wolfgang Schwieder auch Vertreter der Stadtteilvereine und –Institutionen mitarbeiten.

Für die „nordischen Bindungen“ unseres Stadtteils stehen unter anderem die Namen einiger öffentlicher Einrichtungen - neben dem Olof-Palme-Haus und den dort gepflegten freundschaftlichen Beziehungen zu den Partnerstädten Västerås / Schweden und Jaroslavl / Russland auch die Kita Nils-Holgersson, der Anna-Lindh-Gedenkstein und die Fridtjof-Nansen-Schule.

Für die 14 Tage vom 16. August bis 1. September 2013 hat der Stadtteilarbeitskreis inzwischen ein Veranstaltungskonzept entworfen, mit dem sich unser Stadtteil der gesamten Bevölkerung der Stadt Kassel, insbesondere natürlich den Stadtteilbewohnern selbst, durch abwechslungsreiche Darbietungen der Vereine und Organisationen präsentieren will.

Bereits am Freitag, den 16. August, werden wir ein Staffelh Holz (ca. 4 Meter lang und entsprechend dick) von den Wehlheidern übernehmen und nach 14 Tagen

– verziert durch einen künstlerischen Beitrag aus unserem Stadtteil – nach Nordshausen weitergeben. Am Samstag, den 17. August, wird Oberbürgermeister Bertram Hilgen gemeinsam mit allen Akteuren aus den Vereinen auf dem Rhönplatz unsere Stadtteil-Festwochen eröffnen und auf das Programm der folgenden 14 Tage einstimmen. Ein gedrucktes Festprogramm werden alle Stadtteilbewohner rechtzeitig in ihrem Briefkasten vorfinden. Oder im Internet unter [www.kassel-1100.de](http://www.kassel-1100.de).

Geplant sind u. a. Dauerausstellungen und Aktionen im Olof-Palme-Haus (z.B. Briefmarkenausstellung, Darstellung der VHS-Sprachkurse der nordischen Sprachen, Ausstellungen der Künstlerinnen und Künstler unseres Stadtteils sowie aus dem Kunstkurs des „Schwarz-Gold-Klubs“). Ergänzt werden sie durch Einzelveranstaltungen der Organisationen wie der ev. Dreifaltigkeitsgemeinde, der kath. Gemeinde St. Theresia, Jumpers, Nabu, Alpenverein, Turn- und Sportverein, Kleingartenverein, und Gospelchor in ihren eigenen Räumen und Orten. Nachbarschaftstreffen sind bisher im Knüllweg und am Döncherand vorgesehen. Weitere Anregungen nehmen die Mitglieder des Stadtteilarbeitskreises natürlich gern entgegen.

Allen ein schönes 1100-Jahr-Fest!  
Edgar Leidig



wir sehen uns  
zum stadtjubiläum  
[www.kassel-1100.de](http://www.kassel-1100.de)  
913→2013→

## Zu Besuch bei der Künstlerin Carola Justo

Während letzte Spuren der Documenta 13 aus dem Stadtbild verschwinden, lohnt es sich, die Künstler in den Fokus zu nehmen, die permanent in Kassel leben und arbeiten. Eine dieser Künstlerinnen ist Frau Carola Justo, die seit nunmehr 30 Jahren in Helleböhn lebt.

An unserem Stadtteil gefällt ihr die Nähe zur Natur und damit zur Dönche. Hier geht sie oft spazieren, manchmal begleitet von ihrem Kater. Jedenfalls hält sie Helleböhn für einen idealen Standort,



schon deshalb, weil es auch sehr ruhig ist.

Ihre Gemälde, die überall in ihrer Wohnung zu bestaunen sind, haben gemein-

sam, dass alle durch kräftige Farben hervorstechen. Auch umgibt viele Bilder etwas, was man als geheimnisvoll bezeichnen könnte. Dies ist kein Zufall, denn

Frau Justo lässt sich beim Entstehen ihrer Werke auf einen fließenden Prozess ein. Sie nennt das ungeplante Kunst, die überraschen soll. Diese Überraschung kann sich auf den Betrachter übertragen.

Die Bildinterpretation gibt Frau Justo nicht vor, höchstens Symbole erklärt sie den

Betrachtern, damit können diese selbst ihren Zugang zum Bild entwickeln. Manche ihrer Bilder wirken vielleicht erst viel

später, jeder hat vielleicht auch ein ande-



res Lieblingsbild, wenn er eine ihrer vielen Ausstellungen besucht. Ihr ist vor allem wichtig, das ihre Bilder Hoffnung ausdrücken und vermitteln. Nach ihrer Ansicht hat Kunst heutzutage, gerade die sogenannte Konzeptkunst, den Intellekt im Fokus und manche Kunst wirkt deshalb kalt. Sie lehnt auch die ständige Betonung des Negativen und Krankhaften in der Kunst ab, weil damit noch mehr Dürsterkeit in die Welt kommt.

Das spannt auch den Bogen zu einer weiteren Fähigkeit Frau Justos, sie gibt nämlich auch Meditationskurse und verfügt über eine langjährige Ausbildung in Meditation.

Von 1987 – 97 ließ sie sich bei verschiedenen Malern, darunter Raimund Oertling und Ingo Küpper, ausbilden. Mich haben ihre Ikonen sehr beeindruckt. Die

Ikonenmalerei hat sie vor sieben Jahren bei einer ukrainischen Ikonenmalerin erlernt in einer Phase kurzzeitiger Malblockade. Inzwischen ist sie jedoch von den Ikonenmalerei wieder abgerückt. Wer sich selbst ein Bild von Carola Justos Bilderwelt machen möchte, hat dazu in naher Zukunft die Gelegenheit. Unter dem Titel

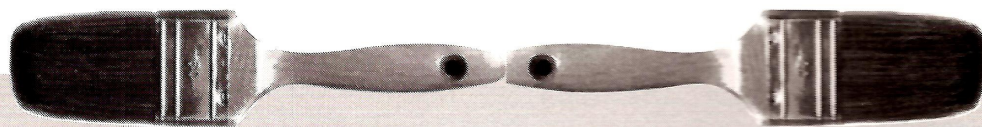
**dem Himmel entgegen wachsen – sakrale Kunst**

wird eine Ausstellung ihrer Bilder am 02. Dezember 2012 um 14.30 Uhr im Haus St. Michael in der Ludwig-Mond-Straße 127 in Kassel eröffnet, die bis 24. Februar 2013 andauert. Im Internet sind ihre Bilder unter: [www.carola-justo.de](http://www.carola-justo.de) zu sehen.

Jens Retting-Frendeborg

## HANS KRÖNERT + SOHN KG

Malergeschäft  
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten



Kassel-Ndzw. • Leuschnerstraße 84  
Telefon 40 24 13 • Fax 40 44 22

# KASSEL

## STADT DER KLIMASCHÜTZER

[www.sw-kassel.de](http://www.sw-kassel.de)

**100% NATURSTROM**  
Seit 2007 automatisch für alle strom. Aufpreise!

**100% NATUR GAS CO<sub>2</sub>**  
Seit 2010 automatisch für alle strom. Aufpreise!

Tipps, Tricks und aktuelle Infos: [www.facebook.com/swkassel](https://www.facebook.com/swkassel)

Rheintal ist Ihre Energie.

**Energetik.**  
 Wir investieren in die Zukunft

GWH AM KÖ, 34117 KASSEL, KÖLNISCHE STR. 4  
 TEL. 0561/9377-197 [WWW.GWH.DE](http://WWW.GWH.DE)



# Traditions-Gasthaus „Schöne Aussicht“

100 Jahre im Besitz der Familie John

Im Jahr 1904 erbaute Johannes Hecker ein Gasthaus unterhalb des Dönchewaldes, an der späteren Fürstenallee 199. Es war zu jener Zeit ein Wagnis, ca. 3 km entfernt vom Ortskern Niederzwehren ein alleinstehendes Haus in einer Feldflur zu bauen. Sämtliches Material für den Neubau musste auf langen, schlechten Feldwegen befördert werden. In den ersten Jahren nach Inbetriebnahme der Ausflugswirtschaft wurden Getränke und Lebensmittel zum Teil noch mit dem Handwagen transportiert. Die schöne Lage des Gasthauses, mit Blick auf die Stadt und ins Fuldatal, veranlasste manchen Wanderer, die „Schöne Aus-



(Foto: Gudrun Frankenberger)

sicht" aufzusuchen. Auch Fuhrleute, Landwirte und Soldaten kehrten gerne in das alleinstehende Gasthaus ein. Im Jahr 1912 übernahm Eduard John mit seiner Ehefrau Berta, geb. Bickel, das Haus „Schöne Aussicht“. Die Gastfreundschaft des Wirtes war bei Gästen und einkehrenden Vereinen eine bekannte Selbstverständlichkeit. Ein Schild neben der Haustür mit der Inschrift „Familien können hier Kaffee kochen“ wurde von vielen Einkehrenden aus Stadt und Land angenommen. Im Sommer bei schönem Wetter saß man im gepflegten, schatti-

gen Hausgarten. Die Kinder konnten sich im Umland des Hauses in Feld, Wald und sogar an den damaligen Teichen austoben. Die Fürstenallee war in jener Zeit noch ein ausgesprochener Feldweg, bepflanzt mit Obstbäumen. Neben der Straße verlief ein Grasweg, der zum Viehtrieb bestimmt war. Nach der Eingemeindung und dem Ausbau der Dönche als Truppenübungsplatz wurde auch die Straße ausgebaut.

In den letzten Kriegsjahren wurde die „Schöne Aussicht“ bei Angriffen der Flugzeuge auf die nahen Flak-Stellungen von Kriegsschäden nicht verschont. Während des Krieges war das Gasthaus als Kasino für die auf der Dönche stationierten Flak-Truppen benutzt worden. Nach Kriegsende konnte man das Gasthaus nur mit einem Passierschein der Alliierten erreichen, denn das gesamte Gebiet war Sperrbezirk. Nach Beseitigung der Kriegsschäden an dem Haus veränderte sich auch die Umgebung der „Schönen Aussicht“. Unweit der Gaststätte befand sich jahrelang eine Mülldeponie der Stadt Kassel, die oft das Anwesen der Familie John mit Rauch und Geruch einnebelte. Auch der Dönche-Teich wurde dabei zugeschüttet.

Nach 52-jähriger Leitung der Gaststätte durch Eduard John, oft durch schwere Zeiten, übernahmen 1963 Sohn Wilhelm mit Frau Erna die Gaststätte an der Heinrich-Schütz-Allee. Bauliche Veränderungen am Haus und vor allem die Bebauung der Nachbarschaft mit Entstehen der Wohnsiedlung „Helleböhn“ und der documenta urbana gaben der Gaststätte „Schöne Aussicht“ ein neues Gepräge. Auch die Nähe des Westfriedhofes und Anbindung mit einer Buslinie wirkte sich günstig auf die Lage der einstmals alleinstehenden Gaststätte aus.

In der 3. Generation übernahmen 1986 Otto John und Frau Heidi, geb. Schier, die Gaststätte. Ab 2005 wurde schließlich von der 4. Generation mit Sohn Udo und Ehefrau Heike die Gaststätte modernisiert und ein neuer gepflegter Biergarten angelegt, einer der schönsten in Kassel. Nebenzimmer für Familienfeiern, Vereinssitzungen und Wandergruppen stehen zur Verfügung. Gepflegte Getränke und eine Speisekarte mit vielseitigen, gut bürgerlichen Speisen werden den Gästen geboten, deshalb lohnt es sich immer, hier einzukehren.

*Geringfügig veränderter Nachdruck des Textes von Detlev Seehausen aus dem „Heimatbrief“ des Heimatvereins Niederrzwehren e.V., Nr. 2, 2012, mit freundlicher Genehmigung des Verfassers (Red.)*

*Der SPD-Ortsverein Süsterfeld-Helleböhn gratuliert der Familie John nachträglich zu ihrem 100-jährigen Jubiläum und wünscht ihr weiterhin viel Erfolg und einen guten Umsatz.*

## Wichtige Kontakte in Süsterfeld-Helleböhn

**Altenklub Helleböhn, Olof-Palme-Haus**  
Tel. 408728

**Evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde**  
Sollingweg 55, Tel. 32510 / Tel. 403212

**Fridtjof-Nansen-Schule**  
Schwarzwaldweg 1, Tel. 313866

**Internationaler Bund für Sozialarbeit**  
Olof-Palme-Haus, Tel. 407236

**Kath. Kirchengemeinde St. Theresia**  
Heinrich-Schütz-Allee 285, Tel. 406545

**Kita Die Feldeböhnchen**  
Eifelweg 30, Tel. 36508

**Kita Nils Holgersson**  
Schwarzwaldweg 1a, Tel. 3165875

**Kita St. Theresia**  
Heinrich-Schütz-Allee 285, Tel. 401922

**Olof-Palme-Haus**  
Eugen-Richter-Straße 111, Tel. 9402919

**Schiedsamt Süsterfeld-Helleböhn**  
Helmut Alex, Tel. 408537

**SPD-Fraktion im Ortsbeirat**  
Helmut Alex, Tel. 408537

**Stadtverordneter für Süsterfeld-Helleböhn**  
Hermann Hartig, Tel. 407668

**Turn- und Sportverein Süsterfeld-Helleböhn**  
(Kinderturnen, Jedermannsport, Jugendfußball) Edgar Leidig, Tel. 407221



## 30 Jahre gute Nachbarschaft am Döncherand

Ja, 30 Jahre sind sie jetzt alt, die bunten Reihenhäuser der Baugruppe Olivegren am Döncherand. Geplant und gebaut wurden sie im Rahmen der documenta urbana 1982. Für die Bewohner war dieser „runde Geburtstag“ wieder ein willkommener Anlass für eine zünftige Nachbarschaftsfete mit gemeinsamem Kaffeetrinken, Suppenkochen am offenen Feuer, Austauschen von Erinnerungen und viel Spaß bis spät am Abend.

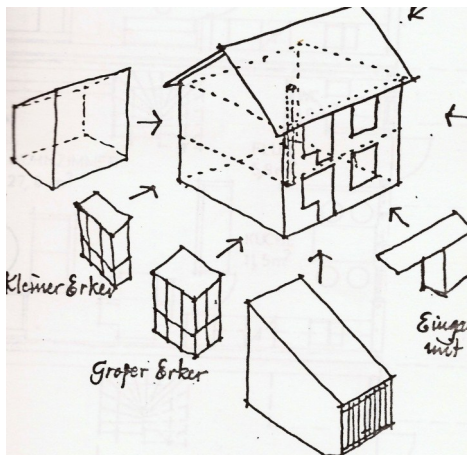
Dass auch nach 30 Jahren diese Nachbarschaft geschätzt und gepflegt wird und auch ehemalige Mitbewohner immer wieder mal zu solchen Anlässen vorbeischauen, hat etwas mit dem Konzept dieses Reihenhauses zu tun, das der Stockholmer Architekt Johannes Olivegren damals in die Bauausstellung einbrachte – eine Art Baukastensystem, aus dem die künftigen Bewohner zusammen

mit den Planern die Ausgestaltung ihres eigenen Hauses und der Gemeinschaftsanlage entwickeln und mitbestimmen konnten. In zahlreichen Seminaren trafen sich die späteren Nachbarn regelmäßig und lernten sich dadurch intensiv kennen, nicht zuletzt auch in der gemeinsamen Auseinandersetzung mit dem damaligen Bauträger, der Neuen Heimat, den Planern und Genehmigungsbehörden. Das schweißt zusammen, und diese Verbindung ist bis heute spürbar.

Natürlich sind alle inzwischen etwas älter geworden, einige jüngere Familien sind zugezogen, aber man trifft sich immer noch gern, hilft sich gegenseitig und nimmt an gemeinschaftlichen Aktionen teil.

Weiterhin gute Nachbarschaft und noch viele schöne gemeinsame Feste!

Lothar Hoffmann



Reihenhäuser aus dem „Baukasten“:  
das Gemeinschaftsprojekt Olivegren



Die Olivegrenhäuser heute  
(Foto: Lothar Hoffmann)

### Kollien automobile

Aus Liebe zum Auto - Ihr Kfz-Meisterbetrieb.

- | Reparaturen und Instandhaltungen
- | Reifenservice
- | Haupt- und Abgasuntersuchungen
- | Karosserieinstandhaltungen
- | Ersatzteil Groß- und Einzelhandel
- | EU-Neuwagen auf Anfrage
- | Gebrauchtwagen

Mark Kollien | Kfz-Mechanikermeister

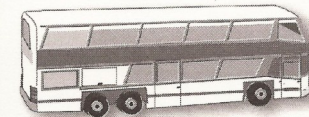
Glockenbruchweg 117  
34134 Kassel  
Telefon 05 61 - 28 85 83 13  
Telefax 05 61 - 3 16 34 24  
Mobil 01 71 - 2 87 74 34

*Die flinke Schere*  
*Diana May-Bärthel*  
Frisörmeisterin

Meißnerstrasse 23  
34134 Kassel  
**0561/401105**



W. W. Tour's



Busreisevermittlung  
im Kiosk  
am Helleböhn

Werner Weller

Leuscherstraße 95 • 34134 Kassel  
Telefon 05 61 / 40 71 58 • Fax 40 71 28  
Mobil 0171 / 4 85 80 13 • [www.reisen-wwtours.de](http://www.reisen-wwtours.de)

Impressum: Rund ums rote Sofa. Stadtteilzeitung des SPD-Ortsvereins Süsterfeld-Helleböhn  
Redaktion: Helmut Alex, Delia Brand, Gudrun Frankenberger, Hermann Hartig, Sylvia Hartig,  
Lothar Hoffmann, Peter Liebetrau, Jens Retting-Frendeborg, Wolfgang Schwieder  
Kontaktadresse: [lo\\_hoffmann@t-online.de](mailto:lo_hoffmann@t-online.de); Auflage 3.000, Druck: saxoprint.de  
V.i.S.d.P. Lothar Hoffmann, Heinrich-Schütz-Allee 260, 34134 Kassel; Tel. 0561 407556



## SPD schafft Platz für Kinder

Auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten verliert die SPD im Kasseler Rathaus eines nicht aus dem Blick: die Kinder. Denn wer an ihnen spart, riskiert die Zukunft der Region.

1.170 U-3-Kita-Plätze stehen Kasseler Eltern derzeit für ihren Nachwuchs zur Verfügung. Tendenz steigend. Neben dem Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten haben die Kasseler Sozialdemokraten gemeinsam mit den Grünen viele weitere Maßnahmen zur Unterstützung junger Familien auf den Weg gebracht. Für die Eltern der Jüngsten bietet die Stadt den Service „Willkommen von Anfang an“.

Drei Mitarbeiterinnen besuchen die frischgebackenen Eltern zu Hause und stehen mit Rat und Tat zur Seite. In diversen neu eingerichteten Familienzentren finden Familien ebenfalls kompetente AnsprechpartnerInnen. Nebenbei können sie dort schnell neue Kontakte knüpfen. Ein praktischer Begleiter für den Kasseler Nachwuchs ist der an alle Drittklässler kostenlos verteilte „Kinder- und Jugendstadtplan“, in dem unter anderem alle Spiel- und Bolzplätze verzeichnet sind. Richtig austoben können sich Kinder und Jugendliche zum Beispiel auf der Skateranlage „Mr. Wilson“, die von der Stadt bezuschusst wird. Während Schwarz-Gelb auf Bundesebene für die „Herdprämie“ das Geld zum Fenster hinaus

wirft, packen wir in Kassel die Probleme vor Ort konkret an. Wir eröffnen dem nordhessischen Nachwuchs Perspektiven und beschreiten gemeinsam einen guten Weg in ihre Zukunft. SPD schafft Platz für Kinder.

Uwe Frankenberger, MdL

**HESSENGERECHT.**



**Uwe Frankenberger** vertritt seit 1999 die Kasseler Interessen im Hessischen Landtag in Wiesbaden. Der gelernte Groß- und Außenhandelskaufmann ist am 15. Mai 1955 in Trendelburg geboren und ist seit seinem dritten Lebensjahr in Kassel zu Hause. Der SPD-Politiker ist verheiratet und hat zwei Kinder. Seit 1976 ist Uwe Frankenberger Mitglied der SPD, seit 1985 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, und seit 15 Jahren Vorsitzender der SPD-Fraktion in Kassel.



## Die Johanniter in Kurhessen: Immer für Sie da!

### Der Johanniter-Hausnotruf

Zu Hause in vertrauter Umgebung leben, den Alltag meistern und das gute Gefühl haben, dass im Falle eines Falles schnelle Hilfe kommt. Ein Knopfdruck genügt. **Info-Telefon: 0561 94043-0**

### Die Johanniter-Pflegedienst

Die Johanniter helfen, wo häusliche Pflege gebraucht wird. Mit viel Sachverstand, viel Erfahrung und vor allem mit viel Liebe. **Info-Telefon: 0561 94043-50**

### Die Hauswirtschaftliche Versorgung der Johanniter

Die Johanniter helfen Ihnen bei vielen alltäglichen Verrichtungen im Haushalt und begleiten Sie z. B. bei Arzt- und Amtsbesuchen, bei Spaziergängen oder lesen Ihnen vor. **Info-Telefon: 0561 94043-50**

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Regionalverband Kurhessen  
Leuschnerstraße 76, 34134 Kassel  
[www.johanniter.de](http://www.johanniter.de)

**DIE JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

